

Problem: Umbau und Sanierung eines alten Schwimmbades



Bei der Sanierung von Schwimmbädern steht immer sofort die Problematik des Beckenkörpers und die Dichtigkeit im Vordergrund.

Gerade die norm- und fachgerechte Ausführung der Abdichtungsarbeiten ist unter den gegebenen Umständen nicht immer einfach zu verwirklichen.

Auch in diesem Objekt war es nicht anders mit den vorgenannten Arbeiten, die norm- und fachgerecht ausgeführt werden mussten. Es ging nicht um den Beckenbereich - den Star eines Schwimmbades - sondern um den Hintergrund - also den Umkleide- und Sanitärbereich. Doch auch hier ist die sorgfältige Ausführung der einzelnen Gewerke trotz engem Zeitrahmen notwendig.

Vieles, wenn nicht alles, steht und fällt mit der sorgfältigen Planung, und die beginnt schon mit der Ausschreibung. Für die öffentliche Ausschreibung und die spätere Koordinierung war Herr Krümpel, Fachbereich IV Planen und Bauen, der Gemeindeverwaltung Schöppingen, verantwortlich. Schon während der Auftragsvergabe wurde mit den eigenen Leuten vom Bauhof und den Bademeistern mit dem Rückbau der Umkleideräume und der Vorbereitung für die Installation der Dusch- und WC-Anlagen begonnen. Denn bekanntlich ist der Sommer in unserer Region kurz und der neue Eröffnungstermin stand fest. Für die Fliesenarbeiten standen 4 Wochen zur Verfügung.

Auf Grund des engen Zeitplanes hat man nach Beratung und Absprache zwischen den Verantwortlichen der Gemeindeverwaltung Schöppingen und der Anwendungstechnik der SCHÖNOX GmbH beschlossen, das Rohmauerwerk in den Duschräumen und den WC's nicht zu verputzen oder die Fliesen im Dickbettverfahren zu verlegen, sondern - auch auf Grund der Abdichtungsarbeiten - mit einer mörtelbeschichteten Hartschaumträgerplatte zu verkleiden.

Zusätzlich wurden die Stöße mit dem SCHÖNOX DICHTBAND und die Wandanschlüsse mit den entsprechenden Dichtmanschetten ausgebildet. Auf Grund der zu erwartenden Wasserbelastung wurde der komplette Wandbereich in den Duschräumen mit der alternativen Abdichtung SCHÖNOX HA abgedichtet.

Das Anbringen der Bauplatten und die anschließenden Abdichtungsarbeiten wurden von den Mitarbeitern der Firma Dowidat und Schwartze GmbH aus Emsdetten ausgeführt, die den Zuschlag der Ausschreibung für das Fliesengewerk erhalten haben. Der komplette Bodenbereich wurde mit SCHÖNOX FPL Plus und im Gefällebereich mit SCHÖNOX PL Plus ausgeglichen, da auch hier der alte Fliesenbelag entfernt wurde und, durch das Austauschen und neu Einteilen der Bodeneinläufe, an den vorgegebenen Höhen angearbeitet werden musste. Nach dem Trocknen der

Ausgleichsschichten im Bodenbereich konnte die alternative Dichtschlämme SCHÖNOX 1K-DS in der vorgeschriebenen Trocken-Schichtdicke von 2 mm aufgebracht werden.

Nach der Trocknung der Abdichtung sowohl im Wand- als auch im Bodenbereich konnten die Fliesen verlegt werden. Im kompletten Wandbereich der Nass- und WC-Zellen wurde eine weiße 15 x 15 Wandfliese der Firma Villeroy & Boch mit SCHÖNOX PFK verklebt.

Im Bodenbereich der Nass- und WC-Zellen wurde eine rutschhemmende Steinzeugfliese 15 x 15 mit SCHÖNOX PFK verklebt.

Im gesamten Bodenbereich des Umkleidebereiches wurde ein V & B Mosaik, 5 x 5 cm, mit farbigen Einlagen, verlegt.

Die Außenwände des Umkleidebereiches wurden zur farblichen Gestaltung mit gelben Wandfliesen 10 x 10 von V & B, mit blauen Einlegern verkleidet.

Verfugt wurde in den Nassbereichen und den durch mechanische Reinigung belasteten Bereichen mit der Epoxidharz-Colorfuge SCHÖNOX CF. Die anderen Wand- und Bodenbereiche wurden mit der Flexfuge SCHÖNOX SU verfugt.

Auf Grund der im Vorfeld abgestimmten Vorgehensweise mit den einzelnen Gewerken und deren ausführenden Handwerkern gab es einen reibungslosen Ablauf und die Fertigstellung erfolgte in dem vorgegebenen Zeitraum.



Autor:

Fred Feldmann

Anwendungstechnik Fliesentechnik